

20.7.4

## Tomaschko wirbt für Lechfeld-Flughafen

**Merching (oh).** „Der Wirtschaftsraum Schwaben und das angrenzende Oberbayern brauchen einen Regionalflughafen“, warb Peter Tomaschko, der stellvertretende Vorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion, für eine zivile Mitnutzung des Flugplatzes Lagerlechfeld. Er war im Rahmen des politischen Stammtisches bei Merchings CSU zu Gast. Tomaschko verwies darauf, wie andere Regionen in Deutschland durch neue Arbeitsplätze und Steigerung der Wirtschaftskraft von Flughäfen profitieren. Im Hinblick auf die Investitions- und Betriebskosten sei das Lechfeld am wirtschaftlichsten und auch aufgrund des Einzugsgebietes aus ganz Schwaben und Oberbayern hinsichtlich der Zahl der Fluggäste sehr attraktiv.

Es sei nun wichtig, die Bevölkerung genau über die Pläne zu informieren. „Es wird keinen Nachtflugbetrieb geben, keine Frachtflüge und keinen subventionierten Billigflugverkehr geben“, so Tomaschko. Es soll ein Flughafen für den Linienverkehr und den Ferienverkehr der Region werden. Man rechne mittelfristig mit 5000 bis 8000 Flugbewegungen pro Jahr.

„Es wird aber auch keine zusätzliche Lärmbelästigung für die umliegenden Gemeinden geben“, verweist Tomaschko auf die Studie. Die prognostizierten Lärmschutzbereiche für eine zivile Nutzung sind wesentlich kleiner als für die militärische Nutzung. Auch starte und lande bereits heute der Großraumtransporter Beluga für die Firma EADS in Augsburg. „Davon merken wir überhaupt nichts.“ Ein vorgezogener Flugtag auf dem Lechfeld, bei dem ein Airbus A320 oder eine Boeing 737 und Geschäftsflieger auf dem Lechfeld starten und landen könne der Bevölkerung die Angst nehmen, meint Tomaschko.